



Zusammenarbeit in der integrativen Förderung: www.hfh.ch

In Klassen mit mehreren Lehrpersonen sind eine klare Aufgabenteilung und Rollenklärung sowie der Austausch untereinander wichtige Voraussetzungen für eine gelingende Kooperation. Im Magazin der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) sind Erfordernisse und praktische Lösungsansätze für gemeinsam verantworteten Unterricht zu finden: [Kooperation in Lerngemeinschaften](#)

Begleitgruppe Englisch Primar: www.av.s.gr.ch

Die Begleitgruppe Englisch Primar stellt in ihrem [Zwischenbericht November 2013](#) nützliche Hinweise für den Englischunterricht in den 5. und 6. Klassen zur Verfügung. Nebst den Zwischenzielen und Angaben zum Übertritt in die Oberstufe wird auf mögliche Austauschaktivitäten sowie weiterführende Materialien und Internetadressen verwiesen.

New World 1: www.lmv.gr.ch/shop/

Für die Schüler/-innen in Grigioni Italiano steht neu eine Wörterliste aus dem Pupil's Book (Seiten 46-55) in der Variante Englisch/Italienisch/Deutsch zum [Download](#) zur Verfügung.

Weiterbildung Englisch Sekundarstufe I: <http://www.phsg.ch>

Die Pädagogische Hochschule St. Gallen führt im Auftrag des Amtes für Volksschule und Sport dreitägige Weiterbildungen für alle Lehrpersonen durch, die auf der Sekundarstufe I Englisch unterrichten.

Die obligatorische Weiterbildung ist in zwei Teile gegliedert: zwei Kurstage zu integrativer Sprachdidaktik, Methodenkompetenz und eine Einführung ins Lehrmittel sowie ein Austauschtag ca. 4-6 Monate später in der gleichen Kursgruppe. Die Kurse werden im Frühjahr und Herbst 2014 und 2015 regional durchgeführt. [Ausschreibungen und Anmeldeunterlagen](#) werden den Schulen gestellt.

Auskünfte erteilt Frau Heidi Derungs-Brücker, heidi.derungs@phsg.ch, Tel. 081 353 27 11.

Bündner Talentschulen – Aufnahmeverfahren 2014: <http://www.av.s.gr.ch>

Gemäss Art. 10 der [Weisungen für Talentschulen und Talentklassen](#) berechtigt der Besitz einer Swiss Olympic Talent Card zu einem prüfungsfreien Eintritt in eine Talentschule oder Talentklasse. Alle übrigen Schüler/-innen haben eine Aufnahmeprüfung zu absolvieren. Diese findet am 19. Februar 2014 an der Gewerblichen Berufsschule in Chur statt. Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2014.

Freundliche Grüsse, Andrea Caviezel, Leiter Schulinspektorat

Mitteilungen aus dem Inspektoratsbezirk Rheintal-Prättigau-Davos

Termine	Was	Hinweise
Jan.-Feb. 2014	2. BELP-Besuche	SI und Berufseinsteiger/innen im 1. Dienstjahr
Jan.-Feb. 2014	SL-Quartalsitzung mit SI	Für SL und SR-Präsiden ohne SL
20. Mai 2014	SR/SL-Konferenz (in Ems)	für SL+SR aus dem Rheintal und der Herrschaft
22. Mai 2014	SR/SL-Konferenz (in Jenaz)	für SL+SR aus dem Prättigau und aus Davos
31. Jan. 2014	Prov. Zuweisungstermin	für 6. Kl.- und teils 1. Real-Lehrpersonen
23. April 2014	Def. Zuweisungstermin	für 6. Kl.- und teils 1. Real-Lehrpersonen
3./4. Juni 2014	Kant. Einsprachebeurteilung	für 6. Kl.- und 1. Real-Schüler/innen in Landquart

Zeugnisse: www.avs.gr.ch

Im Zusammenhang mit der Zeugniserstellung weisen wir darauf hin, dass auf der AVS-Homepage diverse Hilfen und Unterlagen zu finden sind, wie z.B. Weisungen zu Zeugnissen und Promotion, Hinweise zum Umgang mit Zeugnis-Daten, Erläuterungen zum Zeugnis, Uebersicht zur Beurteilung im Zeugnis und Lernbericht, Musterbeispiele für Zeugnis 1./2. Primarklasse, Lernbericht usw. Bei allfälligen Fragen zum Zeugnis oder zum Zeugnistool kann man sich ans AVS-Sekretariat (I. Lareida, Tel. 081 257 27 36) wenden.

Stundenplanung 2014/15: www.avs.gr.ch

Bei der Stundenplanung sind u.a. auch die Lektionstafeln beizuziehen. Diese sind bekanntlich von der Regierung angepasst worden und auch auf der AVS-Homepage zu finden. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass Abweichungen zur Lektionentafel ein Gesuch erfordern. Vorgängig ist das Inspektorat zu kontaktieren.

Praxisbeispiel Primar Klosters: "Nur was ich schätze, kann ich schützen!"

Dies ist der Leitgedanke eines sexualpädagogischen Präventionsprojekts für 10-12 jährige Mädchen und Knaben, das in Klosters-Serneus bereits zum zweiten Mal durchgeführt wurde. In den Tagesworkshops, „Die Zyklus-Show“ für Mädchen und „Agenten auf dem Weg“ für Jungen, werden die Schüler/innen behutsam in die Pubertät begleitet. Altersgerecht, mit viel Material, Spielen und Musik lernen sie die körperlichen und seelischen Veränderungen kennen und verstehen. Auch die Eltern werden an einem Vortragsabend im Voraus auf besondere Art und Weise in den Prozess einbezogen. Die Rückmeldungen der Klosterser Schüler/innen und Eltern sind äusserst positiv, weitere Durchführungen sind geplant. Mehr Informationen erhält man unter www.mfm-projekt.ch oder direkt bei Schulleiter Urs Zweifel (urs.zweifel@klosters-serneus.ch).

Pisa 2012: Sehr gute Mathematikleistungen

Erste Ergebnisse zur PISA-Erhebung 2012 zeigen, dass Schweizer 15-Jährige wiederum in allen getesteten Bereichen deutlich über dem internationalen Durchschnitt liegen. In der Hauptdisziplin dieser Erhebung, der Mathematik, hält die Schweiz sogar klar ihren Spitzenplatz im internationalen Vergleich. <http://www.edk.ch/dyn/26752.php>

Schlusszitate: "Rezeptbuch schulische Integration" (Haupt Verlag 2011)

„Unterricht kann nicht mehr so organisiert werden, dass alle Schüler/innen zur gleichen Zeit mit den gleichen Methoden die gleichen Ziele erreichen müssen.“ - „Ein guter integrativer Unterricht kommt allen Schüler/innen einer Klasse zugute.“ - „Integration braucht Offenheit und Austausch.“

Freundliche Grüsse und ein gutes zweites Semester

Landquart, Jan. 2014

Josef Willi und Bezirksteam Rheintal-Prättigau-Davos